

# NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 42-43 2018

**Mehr Umsatz, weniger Gewinn:** Wie das erste Halbjahr für FACC lief.

## Umsatzanstieg für FACC

Der börsennotierte oberösterreichische Luftfahrtzulieferer FACC hat das erste Geschäftshalbjahr 2018/19 dank der anhaltend positiven Entwicklung in der zivilen Luftfahrtindustrie mit einer planmäßigen Zunahme beim Umsatz abgeschlossen. Ein umfangreiches Investitionsprogramm sowie Initiativen zum Mitarbeiteraufbau befinden sich laut Pressemitteilung in Umsetzung, um das kontinuierliche Wachstum am Markt abzudecken. Das operative Ergebnis entwickelte sich leicht rückläufig, der Ausblick für das Gesamtjahr ist jedoch positiv und eine Steigerung aller Kennzahlen gegenüber den Vorjahreswerten ist prognostiziert. Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr erfüllt unsere Erwartungen, besonders zufrieden sind wir mit dem Erhalt des neuen Auftrages im Wert von 230 Mio. EUR sowie einem weiteren Anstieg der Auftragsrücklage auf 6,5 Milliarden USD“, erklärt Robert Machtlinger, CEO der FACC AG. „Die Ertragskraft ist zwar vorübergehend rückläufig, für das Gesamtjahr erwarten wir



jedoch eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Die Umsetzung der im letzten Jahr unterschriebenen Neuaufträge über 750 Mio. EUR entspricht den Projektplanungen, erste Produktumsätze aus diesen neuen Projekten werden ab Mitte 2019 erfolgen.“ Im ersten Halbjahr 2018/19 kam es zudem im Vergleich zur Vorjahresperiode zu einem Aufbau von 131 Mitarbeitern. Der Personalstand zum Ende des 2. Quartals 2018/19 betrug 3.434 Mitarbeiter.

www.facc.com

### Inhalt

Security im Industrieumfeld	S. 2
Industrielle Messtechnik	S. 3
Hidden Champion und Leitbetrieb aus der Steiermark	S. 5
Hoteltipp: Hotel Montafoner Hof	S. 6
Vor den Vorhang: Oliver Jung	S. 7

### In Kürze II

#### Stabile Inflation

Die Oesterreichische Nationalbank erwartet in ihrer neuesten Inflationsprognose vom September 2018 für die beiden Jahre 2018 und 2019 eine HVPI-Inflationsrate von 2,2 Prozent – wie bereits im Jahr 2017. Für 2020 wird dann ein leichter Rückgang auf 2,0 Prozent erwartet. Dieser ist in erster Linie auf den angenommenen Rückgang der Ölpreise und auf das bevorstehende Abflauen der Konjunktur zurückzuführen. Die Kerninflationsrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) wird von 2,0 Prozent heuer auf etwas über 2 Prozent in den Folgejahren steigen. Laut OeNB-Experten wäre aufgrund des geänderten Einkaufsverhaltens in Richtung Online-Handel in Zukunft eine umfassendere Einbeziehung von Preisen im Internet für die Inflationsmessung anzustreben.

www.oenb.at

### In Kürze I

#### Start der österreichischen Tage der Diversität

brainworker und ALPHA plus eröffnen die ersten österreichischen Tage der Diversität und machen damit die Vielfalt in Österreichs Wirtschaft sichtbar. Unter dem Titel DIVÖRSITY finden ab sofort jährlich Aktionstage zum Thema Vielfalt statt. Begleitet werden diese von einem Fachkongress mit wechselndem Schwerpunktthema und einer fachspezifischen Jahrespublikation zum Thema Diversity welche im November diesen Jahres erscheint. Den Auftakt bildet der am 16. Oktober stattfindenden DIVÖRSITY-Kongress mit dem Schwerpunktthema „Diversity & Leadership“, u.a. mit Best-Practice-Beispielen von der Erste Group, BILLA und dem Pharmaunternehmen Shire. Das bundesweite Programm besteht aus rund 300 Aktionen von über 130 Kooperationspartnern. Zahlreiche Unternehmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen setzen im Zeitraum von 16. bis 19. Oktober 2018 öffentlichkeitswirksame oder innerbetriebliche Maßnahmen im Zeichen der Vielfalt um.

www.brainworker.at

### Impressum

#### Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999  
**Konzeption:** New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

**Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 08/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

**DB** SCHENKER

ACREDIA.

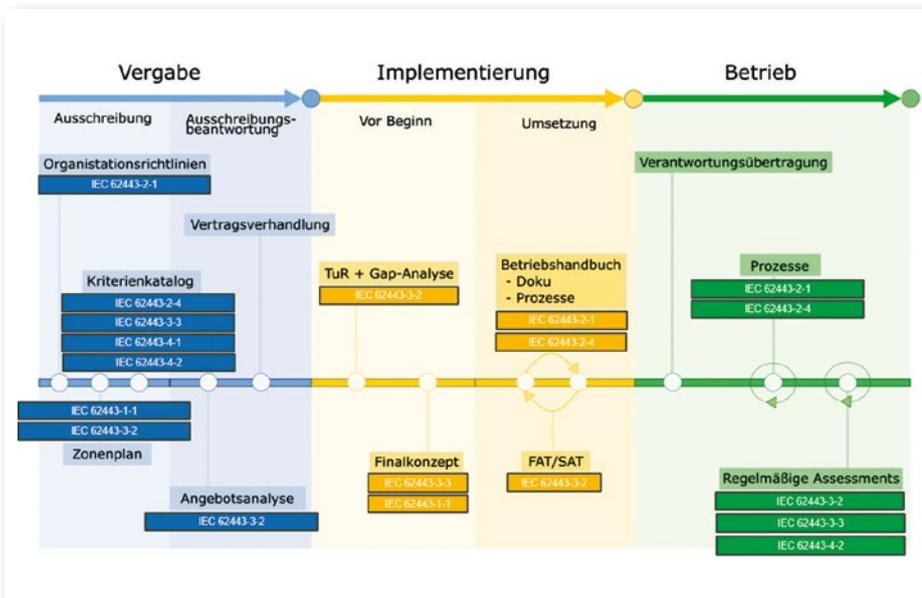
**PALFINGER**  
LIFETIME EXCELLENCE

ENGINEERING  
TOMORROW

*Danfoss*

An aktuellen Schadsoftware-Beispielen wie LogicLocker (Verschlüsselungstrojanern), Industroyer, aber auch Trisis lässt sich ablesen, dass Angreifer heute industrielle Sabotage im Sinn haben.

# Security im Industrieumfeld



Unterstützung durch die IEC 62443 im industriellen Lebenszyklus

Viele Anlagen-PCs sind gegenüber nicht zielgerichteten Verschlüsselungstrojanern anfällig, da sie mit alten Softwareständen laufen. Wird die Programmier- oder Bedienstation verschlüsselt, wird der Zugriff auf den Prozess schwierig. Auch industrienspezifische Angriffe werden häufiger. Durch die Industroyer-Schadsoftware wurden in der Ukraine in den Jahren 2015/2016 bereits ganze Regionen stromlos geschaltet, und im Jahr 2017 wurde mit der Trisis-Schadsoftware erstmals auch ein gezielter Angriff auf Safety-Systeme ausgeführt, die ja eigentlich als letzte Schutzschicht für Leib und Leben greifen sollten. Leider werden solche Angriffe immer erfolgreicher, was nicht nur daran liegt, dass sie ausgefeilter und zielgerichteter erfolgen, sondern auch daran, dass viele Hersteller und Unternehmen es versäumen, in die Sicherheit der Systeme zu investieren.

Die Frage, die sich jedoch den meisten industriellen Unternehmen stellt ist: „Womit fange ich beim Thema Security an?“ Denn Security kann auf Außenstehende wie ein undurchsichtiger Dschungel an Konzepten und Begriffen wirken, in denen man sich nur allzu leicht verfängt. Abhilfe schafft hier der Standard IEC 62443 Security for

industrial automation and control systems, der Sie beinahe an jedem Punkt während der gesamten industriellen Wertschöpfungskette einer Lösung oder eines Produktes unterstützt. Die Norm sorgt dabei für Klarheit im Security-Dschungel und stellt Anhaltspunkte für die Umsetzung von Security im Industrieumfeld bereit.

### Sind Sie sicher?

Dabei werden Security-Themen der Industrie aufgegriffen, die sowohl für den Hersteller als auch für Integratoren und Betreiber relevant sind. Die Erfahrung von Limes Security, dem österreichischen Beratungsunternehmen für Security in der Industrie, zeigt, dass insbesondere folgende drei wichtige Punkte umzusetzen sind:

- Sicherheit in den Beschaffungsprozess integriert
  - Testen von gelieferten Anlagen und Komponenten
  - Sicherer Betrieb und sichere Wartung
- Entscheidend für den Betrieb einer modernen Industrieanlage ist auch, ob das Anlagenpersonal ein angemessenes Verständnis von Security hat, um Security-Gefahren im täglichen Betrieb rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können.

### Limes Academy bildet industrielles Personal aus

Limes Security bietet dazu eine Reihe von Schulungen im Rahmen der Limes Academy an, die perfekt auf die Bedürfnisse der Industrie abgestimmt ist. Ihrem industriellen Personal wird zuerst das notwendige Security-Basiswissen vermittelt, um die wichtigsten Handlungsgrundsätze für einen sicheren Betrieb umsetzen zu können. In weiterführenden Trainings werden Vertiefungen für Techniker als auch für Management-orientierte Rollen (OT Security Management) angeboten, um Ihre Mitarbeiter mit dem notwendigen Security-Fachwissen auszustatten, um für kommende technische und organisatorische Entscheidungen gut gerüstet zu sein.

Wie geht man das Thema Industrial Security nun tatsächlich an? Als ersten konkreten Schritt empfiehlt Limes Security die Durchführung eines Risikoworkshops, um Anforderungen, mögliche Risiken und notwendige Security-Levels zu definieren. Darauf basierend kann das optimale Vorgehen effektiv geplant werden.

Zuletzt einige Fragen, die sich Betreiber stellen sollten, um sicher zu werden:

- Kenne ich mein aktuelles Sicherheitsniveau?
- Was sind meine Worst-Case-Szenarien?
- Welche Sicht hat ein Hacker auf meine Industrieanlage?
- Was sind meine kritischen Assets, die ich unbedingt schützen muss?
- Ist ausreichend Know-how vorhanden, um meiner Verantwortung bzgl. Security nachzukommen?

Diese Fragen gilt es gemeinsam zu beantworten, damit Anlagen trotz einer noch stärkeren Digitalisierung auch in Zukunft zuverlässig funktionieren.

[www.limessecurity.com](http://www.limessecurity.com)



**LIMES**  
SECURITY

Seit über 40 Jahren berät und betreut WANZEL aus Wien seine Kunden bei der Umsetzung von Projekten auf dem Gebiet der Mess- und Prüftechnik.

## Industrielle Messtechnik

40 Jahre an Erfahrung und Know-how machen die Firma WANZEL zu einem wichtigen Partner für die Erstellung von für die Kunden maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen Qualitätssicherung, Prozessüberwachung und Produktentwicklung. Der Fokus liegt auf Messsystemen und Handmessmitteln in den Bereichen der Längenmesstechnik, Drehmoment- und Zug-Druck-Prüfung, Oberflächenprüfung, der optischen Messtechnik sowie auf Software zur Durchführung von Prozessfähigkeits- und Messmittelfähigkeitsanalysen.

**WANZEL**  
messbar voraus

### Das Produktportfolio:

- Zug-Druck-Messtechnik
- Messdatenanalyse- und Monitoringsoftware Q-DAS
- Bohrungsmesssysteme
- Multisensor- und Computertomographie-messsysteme
- Videoendoskopie
- Drehmomentmesssysteme
- Messmikroskope und Videomesssysteme
- Auswuchtssysteme und Schwingungsmesstechnik

Neben Messtechnik, Kalibrierung, Inspektion, Spanntechnik und Software zum Auswerten und Analysieren bietet WANZEL auch Seminare an. Denn theoretisches Wissen und die korrekte Interpretation von

Verfahrensanweisungen und Normen sind die Grundvoraussetzung für die effiziente und korrekte Umsetzung von Vorgaben der Qualitätssicherung.

In Kooperation mit zahlreichen Fachexperten wird den Kunden ein umfangreiches Angebot an Schulungen zu theoretischen Inhalten und zur korrekten Anwendung von Messsystemen und Softwareprodukten angeboten. ■

### WANZEL Handels- und Projektmanagement Ges.m.b.H.

1220 Wien, Wagramer Straße 173/D

Tel.: +43/1/259 36 16-10

Fax: +43/1/259 36 17

h.hickl@wanzel.com

[www.wanzel.com](http://www.wanzel.com)

## KRAFT IST UNSERE STÄRKE

**WANZEL**  
messbar voraus



- ▲ Materialanalysen mit Kraft-Wegdiagrammen und Parameter
- ▲ Zug-Druckanalysen samt grafischer Auswertung und Ausgabe der Kennwerte
- ▲ Drehmoment-Drehwinkel Messungen und Schraubanalysen
- ▲ Reibwertanalysen von Verschraubungen und Oberflächen
- ▲ Gerätezusammenstellungen für Versuchsreihen und Dauertests

Wanzel messbar voraus

# Wir bleiben am Boden, damit Sie abheben können.

Nur für kurze Zeit!  
Eröffnungsangebot:  
Gratis Herstellung  
für alle Datacenter-  
standorte



## Österreichs erstes EN 50600-zertifiziertes Hightech-Datacenter in Marchtrenk öffnet die Türen:

Sie sind auf der Suche nach einem IT-Experten, der Ihre Daten bestens schützt, seine Rechenzentren in Österreich betreibt und die Auflagen der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erfüllt?

### ✓ Wir bieten Ihnen:

- Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 und EN 50600 Standard
- Housing-Fläche ab ¼-Schrank bis zu ganzen Schrankreihen
- 24/7-Zugang, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung
- redundante Stromversorgung – zwei getrennte USV-Systeme mit Diesel-Aggregat
- qualifizierte IT-Techniker für Betreuung Ihrer Systeme vor Ort
- sichere Datenanbindungen zu Ihren Unternehmensstandorten
- **Gratis Herstellung nur für kurze Zeit!**

**Informieren Sie sich noch heute!**

**M:** [housing@itandtel.at](mailto:housing@itandtel.at)

**T:** +43 7242 9396-7100

Die IT der Zukunft: [ITandTEL.at](http://ITandTEL.at)



ITandTEL

**Binder+Co ist seit 1894** ein wichtiger Leitbetrieb in der Steiermark. Mit den sich ändernden Anforderungen des Marktes hat sich auch die Produktpalette des Unternehmens weiterentwickelt. So hat das stetig wachsende Bewusstsein für Umweltschutz und die Notwendigkeit, Wertstoffe zu recyceln, längst die ganze Welt erfasst.

## Hidden Champion aus der Steiermark



Binder+Co mit Sitz in Gleisdorf ist seit vielen Jahren internationaler Player im Recycling von Wertstoffen.

Der Fokus des Unternehmens auf Lösungen für die Recyclingindustrie begann in den späten 1980er-Jahren, als Binder+Co erste Sortiergeräte für die Altglasaufbereitung entwickelt hat. Diese konnten die Glasscherben von Fremdstoffen wie Keramik, Steine und Porzellan befreien. Heute gelingt es mit dem Sortiergerät CLARITY, nicht nur Störstoffe abzutrennen, sondern gleichzeitig auch nach Farben und Materialarten zu sortieren, und das in unterschiedlichsten Varianten. Das macht das Sortiersystem aus Gleisdorf für Aufgabenstellungen aus der ganzen Welt einsatzfähig. Mit über 2.200 verkauften Maschinen, die zur Sortierung von Abfällen wie Verpackungsmüll, Elektronikschrott, Bauschutt und Altglas verwendet werden, ist Binder+Co ein bedeutender Vertreter der Green-Tech-Industrie aus der Steiermark.

### Einzigartige Lösung für Verpackungsmüll

Aktuell steigt in Europa, den USA und Japan die Sorge, wie man der Müllmengen

Herr wird, die durch Chinas Importstopp im Land bleiben. Ein Großteil des Verpackungsmülls kommt als Ersatzbrennstoff in Verbrennungsanlagen zum Einsatz. Dies lässt den wertvollen Sekundärrohstoff Kunststoff aber viel zu wenig genutzt. Die Wiederverwertung zur Herstellung neuer Kunststoffe verlangt sortenreine Recyclate, um sie einer möglichst hochwertigen Nutzung zuführen zu können. Politik und Industrie sind nun gefragt, an Konzepten zur Vermeidung und Wiederverwertung von Kunststoffabfällen zu arbeiten. In der Steiermark blickt man dieser Herausforderung mit Zuversicht entgegen, zumal es etablierte Lösungen zur sortenreinen Trennung von Kunststoffen gibt. Binder+Co hat mit CLARITY multiway eine kompakte Sortieranlage entwickelt, mit der auf einer einzigen Maschine aus Verpackungsabfällen fünf sortenreine Kunststoffe sortiert werden können. Dieses Sortierkonzept ist vor allem für jene Märkte interessant, die für Recyclinganlagen nur geringe Investitionsvolumen aufbringen können.



### Förderung neuer Denkansätze

Für Dr. Karl Grabner, Vorstand von Binder+Co, liegen die Herausforderungen für steirische Unternehmen im Green-Tech-Bereich darin, „unseren technologischen Vorsprung weiter auszubauen. So ist es besonders wichtig, beständig an Produktverbesserungen zu arbeiten und auch völlig neue Denkansätze zu fördern.“ Daher hat Binder+Co mit BUBLON im Jahr 2012 eine Technologie zur Herstellung von mineralischen Leichtstoffgranulaten entwickelt, um z. B. Mikroplastik durch einen natürlich vorkommenden und leicht recycelbaren Rohstoff zu ersetzen. Gemeinsam mit seinen inzwischen fünf Tochterunternehmen erwirtschaftete Binder+Co im vergangenen Geschäftsjahr mit 370 Mitarbeitern einen Umsatz von 118,18 Mio. Euro. ■



### Binder+Co AG

8200 Gleisdorf, Grazer Straße 19–25  
Tel.: +43/3112/800  
office@binder-co.at  
[www.binder-co.at](http://www.binder-co.at)

**binder+co**

**Hotel-Tipp****Echte Berge, echte Gastfreundschaft**

Von Rundum-Versorgung bis Selbstverpflegung – das Hotel Montafoner Hof macht's möglich!

Da geht einem das Herz auf: Eine Landschaft wie gemalt, Berge und jede Menge Schnee, um die Natur beim Skifahren, Langlaufen, Skitourengehen, Schneeschuhwandern und Rodeln zu genießen. Im Montafon hat man den Bilderbuchwinter direkt vor der Hoteltür. Der Montafoner Hof in Tschagguns ist ein Hotel, in dem Gäste und Gastgeber gemeinsam das Leben genießen. In den Zimmern und Appartements sorgen hochwertige Naturmaterialien wie Zirbenholz, gewachste Wildeiche, Naturstein und Schafwolle für Wohlbefinden. Urlaubsfreude und Entspannung stellen sich in diesem naturverbundenen, liebevoll dekorierten Ambiente und bei wohlthuender Wellness, Unterhaltung, Volksmusik und interessanten Begegnungen ein. „Bei uns kann man gut Wurzeln schlagen und Bäume in den Himmel wachsen lassen“, philosophiert die Gastgeberfamilie Tsochl. Auf die Teller kommt im Montafoner Hof Gutes und Gesundes von Bauern, aus Wäldern, Wiesen, Flüssen und Feldern. [www.montafonerhof.com](http://www.montafonerhof.com)

**Kooperation****OMV und Schlumberger arbeiten zusammen**

Die OMV und Schlumberger, ein führender Technologieanbieter für Lagerstätten-Charakterisierung, Bohrung, Produktion und Verarbeitung für die Öl- und Gasindustrie, haben eine Absichtserklärung für eine strategische Zusammenarbeit unterzeichnet, wie der Wiener Mineralölkonzern am Montag mitteilte. Diese soll dazu dienen, den Einsatz der digitalen OMV Roadmap mittels verfügbarer, neuer und durch Schlumberger in der Entwicklung befindlicher Technologie zu beschleunigen. Johann Pleininger, Vorstandsmitglied Upstream und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der OMV: „Die Zusammenarbeit würde uns in eine Vorreiter-Position in ausgewählten Gebieten bringen und der OMV einen frühzeitigen Zugang zu neuer digitaler Technologie ermöglichen.“ [www.omv.com](http://www.omv.com)

**Suchmaschinenmarketing****Gesucht und gefunden!**

Otago Online Consulting hilft Unternehmen dabei, im Web besser gefunden zu werden. Mittels Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Social Media Marketing werden Maßnahmen gesetzt, die mehr Besucher auf die Websites der betreuten Unternehmen bringen – und damit mehr potenzielle Kunden. Auch das Einrichtungshaus IKEA Österreich setzt ab sofort auf die Expertise von des heimischen Unternehmens Otago: „Wir unterstützen IKEA dabei, online noch besser sichtbar zu sein und damit die Chance auf potenzielle Kunden zu erhöhen. Mit der passenden Suchmaschinenmarketing-Strategie, maßgeschneiderten Google-Ads-Kampagnen und der notwendigen Aktivierung können wir Streuverluste für IKEA Österreich minimieren und so die Conversion-Rates maßgeblich verbessern“, erklärt Markus Inzinger, Gründer und Geschäftsführer von Otago Online Consulting. [www.otago.at](http://www.otago.at)

**Shortcuts****Business Angel of the Year 2018**

Um die österreichische Start-up-Szene zu unterstützen, vernetzt die aws zusätzlich zu den monetären Förderungsprogrammen junge Unternehmen mit Investoren und Corporates. Mehr als 320 Investoren sind dabei im Netzwerk der aws i2 Business Angels bereits aktiv. Im Rahmen des Business Angel Day wird als besondere Auszeichnung jährlich auch der „Business Angel of the Year“ gekürt. Heuer fand die Verleihung bereits zum zehnten Mal statt und wurde von der aws gemeinsam mit dem AplusB-Zentrum Science Park Graz organisiert. Die Auszeichnung bei der feierlichen Gala in der Aula der Alten Technik der TU Graz geht 2018 an den 39-jährigen Business Angel Lukas Püspök. Der Wiener ist Betriebswirt, CEO der Püspök Group, eines der größten Windenergieunternehmen des Landes, und seit 2013 als Start-up-Investor aktiv. Aktuell sind insgesamt 17 Unternehmen im PUSH Ventures-Portfolio, dazu zählen unter anderem mimo, Myclubs oder Anyline. Der Fokus liegt dabei ganz klar auf digitalen Geschäftsmodellen. Für Aufsehen sorgten zuletzt auch seine Exits, beispielsweise im vergangenen Jahr mit der Diabetes-App mySugr, die an den Pharmariesen La Roche verkauft wurde, oder bereits 2016 bei Hitbox. [www.aws.at](http://www.aws.at)

**Es werde Licht!**

Ende September startete für die ZKW Group der größte und kostenintensivste Erweiterungsbau in der 80-jähriger Geschichte: ZKW Group und ZKW Slovakia vergrößern das Werk in Krušovce um 37.500m<sup>2</sup>. ZKW Slovakia wurde 2007 errichtet und erlebte seither eine rasante Entwicklung. Das Werk in Krušovce ist mit rund 2.500 Mitarbeitern nach dem Werk im niederösterreichischen Wieselburg heute der zweitgrößte Produktionsstandort von ZKW. Am slowakischen Sitz von ZKW werden vorrangig Haupt- und Nebelscheinwerfer hergestellt und man beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Lichtsysteme. Aktuell produziert das Werk auf einer Fläche von 42.000m<sup>2</sup> und einer angemieteten Lagerfläche von ca. 14.500m<sup>2</sup>. Mit der baulichen Erweiterung wird sich die Produktionsfläche demnach beinahe verdoppeln. [www.zkw-group.com](http://www.zkw-group.com)

**Vor den Vorhang!** Wechsel in der Führung der Festo AG: Oliver Jung wird Vorstandsvorsitzender.

## Neuer Chef für Automatisierer Festo



Oliver Jung wird im November als Vorstandsvorsitzender in das Unternehmen Festo eintreten.

In seiner Sitzung vom 11. Oktober 2018 hat der Festo Aufsichtsrat Oliver Jung zum Mitglied des Vorstands bestellt. Mit Wirkung zum 1. November wird er als Vorstandsvorsitzender in das Unternehmen eintreten. Zum gleichen Zeitpunkt wird Herr Alfred Goll seine Funktion als Sprecher des Vorstands abgeben und sich auf die Führung des Ressorts „Human Resources“ konzentrieren.

Als Vorstandsvorsitzender wird Oliver Jung (56) seinen reichen Erfahrungsschatz aus international operierenden Großunternehmen in Familienhand bei Festo einbringen. Nach Stationen bei der Robert Bosch GmbH und der Schmitz Cargobull AG verantwortete Herr Jung von 2013 bis 2018 als Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer die Produktion, den Einkauf und die Logistik der Schaeffler AG. Gleichzeitig führte er dort die interne Division Bearing

Components and Technologies. Innerhalb des Vorstands übernimmt Oliver Jung bei Festo den Bereich „Corporate Management and Strategy“.

Gesellschafter und Aufsichtsrat sind überzeugt, dass Jung sowohl in seinem Verantwortungsbereich als auch innerhalb des Gesamtvorstands eine zentrale Rolle zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Unternehmens leisten wird.

[www.festo.at](http://www.festo.at)

**NEW BUSINESS GUIDES**  
Aktuell: Bildungs-Guide  
– Ihr Leitfaden für Ihren  
Unternehmenserfolg



# Best in Class Products and Solutions

## YASKAWA



### klimaaktiv



YASKAWA bietet innovative Produkte und Lösungen um Energie bei der Erzeugung, Speicherung und im Verbrauch verantwortungsbewusst und nachhaltig zu nutzen. YASKAWA ist klimaaktiv Bündnispartner.

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.